

## Grüße des Präsidenten zum Jahreswechsel



Die drei Präsidenten der GTFCh J. Bäumler, M. Möller und T. Daldrup bei der 25-Jahrfeier der GTFCh

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 04. Dezember 1978, das heißt vor 25 Jahren, fand die Gründungsversammlung der GTFCh in Frankfurt am Main statt. Dieses Jubiläum war Anlass, die letzte Vorstandssitzung am 05.12.2003 in Frankfurt abzuhalten, um den Blick zurück, aber insbesondere auch nach vorne zu richten und über die Zukunft der GTFCh nachzudenken. Hauptthemen waren Aufgaben der Arbeitskreise, Fortbildung (Kirkel und der Workshop in Hamburg 2004), das internationale Symposium in Kooperation mit der TIAFT in München anlässlich der Analytica im Mai 2004

und natürlich das Symposium in Mosbach 2005. Diskutiert wurde auch die Bedeutung des Nachweises spezifischer Sachkunde z. B. im Bereich der forensischen Chemie.

Die Zukunft vernünftig planen geht nicht, wenn man nicht auf Erfahrungen bauen kann, und von daher war es für alle Teilnehmer eine große Freude, dass James Bäumler, der erste Präsident der GTFCh, mit seinem großen Erfahrungsschatz in einem Festvertrag über die Entwicklung der forensischen Toxikologie und Chemie in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts berichtet hat. Gespickt mit humorvollen und nachdenklich stimmenden Anekdoten hat er über die Schwierigkeiten bei der Befunderhebung ebenso gesprochen, wie über die Gründung der Fachgesellschaft und die noch bescheidenen ersten Symposien in Mosbach. Nach dieser Vorstandssitzung zum 25. Jubiläum der GTFCh bin ich zuversichtlich, dass unsere noch junge Fachgesellschaft eine lange und spannende Zukunft vor sich hat. Wichtig wird aber sein, dass die Aktiven innerhalb der GTFCh nicht dem Fehler verfallen, sich - bewusst oder unbewusst - auf einen Elfenbeinturm zurückziehen zu wollen, sondern offen gegenüber neuen Entwicklungen in der Gesellschaft bleiben und hierbei geschickt auf den bestehenden Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Ich danke allen denjenigen, die vor 25 Jahren die Idee realisierten, eine neue Fachgesellschaft zu gründen und insbesondere auch denjenigen, die heute und in Zukunft durch ihr Wirken dazu beitragen, daß die GTFCh hohes internationales Ansehen erfährt.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Mitgliedern Gesundheit, Glück, Schaffenskraft und Optimismus bei der Bewältigung gemeinsamer und individueller Aufgaben.

Ihr

Thomas Daldrup